

Bewegtes Licht im Dunkel

Stuttgarter Figurentheater in der Frommenhauener Pilgerherberge

Frommenhausen. Die Kinder kicherten, als sie am Samstagabend in der Pilgerherberge die lustigen Verrenkungen der Schlange sahen. Das Ehepaar Crista Oeffler-Wöller und Bernhard Wöller von der Stuttgarter Optical-Figurenbühne zeigte zwei Stücke, die auch den Erwachsenen gefielen.

„Die Moritat vom Paradies“ spielten sie im völlig abgedunkelten Raum. In den Effekten des Schwarzen Theaters entfaltete sich die Szenerie aus leuchtenden Puppen und Kulissen: der Baum der Erkenntnis im Paradies wuchs, die Schlange kroch umher, Adam und Eva betraten die Bühne. Dazu erklangen in einer einfachen Melodie die 28 Strophen der Moritat. Dieses altbayrische Lied von Carl Orff, das die Geschichte von Adam und Eva im Paradies erzählt, ließen Oeffler-Wöller und Wöller für

ihr Stück neu vertonen. In einer kurzen Pause konnten sich die Zuschauer mit Butterbrezeln und Getränken stärken. Dann schwamm „Die kleine Seejungfrau“ über die Bühne – nicht abgedunkelt, sondern wechselnd beleuchtet. In dem Stück nach dem Märchen von Hans-Christian Andersen ließen die Künstler die Figuren nur wenig sprechen. Musik und Licht, Glitzer und durchschimmernde Stoffe machten den Reiz aus. „Es ist ein Spiel mit optischen Mitteln“, sagte Wöller über die Figurenbühne. Mit Hilfe von Stoffen und wechselnder Beleuchtung schufen die Künstler verschieden Schauplätze. Aus dem Unterwasserreich des Meereskönigs schwamm die Seejungfrau zur Meeresoberfläche. Dort tauchte eine Insel mit Wiesen und einem Palast auf. Am Ende stieg die

Seejungfrau in das Reich der Luftgeister empor, das sich in hellen Farben und sirrenden Tönen von Unterwasserwelt und Erde abhob.

Crista Oeffler-Wöller studierte Kunsterziehung und Bernhard Wöller ist Diplom-Bauingenieur. Mit der Figurenbühne verwirklichten sie einen Lebenstraum. Nun ist ihr Theater ihr Hauptberuf. „Wir sind in ganz Deutschland unterwegs, auch im Ausland“, berichteten sie. In den USA, Kanada, Afrika, Italien, Spanien und anderen Ländern mehr waren sie schon. Dieses besteht die Optical-Figurenbühne 40 Jahre.

Veranstaltet hatte den Theaterabend der Förderverein Frommenhausen. Vorsitzender Roland Harrer freute sich über die rund 50 Besucher/innen, die zur ersten Veranstaltung ins neue Pilgerheim kamen.

LENA RIESTER